



**Günter Derleth** \*1941 in Nürnberg

lebt und arbeitet in Fürth

Mitglied im Bund Freischaffender Foto-Designer (BFF)

und in der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh)

Zahlreiche Camera obscura-Ausstellungen im In- und Ausland

Aktueller Bildband: Ruta de la Plata (Schaden Verlag, Köln)



**Sven Nieder** \*1976 in Gerolstein

lebt und arbeitet in Bielefeld

Mitglied im Bund Freischaffender Foto-Designer (BFF)

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

Aktueller Bildband: Santiago (Schaden Verlag, Köln)



### „Jacobs Brüder“. Vom Pilgern

Als „Jacobs Brüder“ pilgern die Menschen seit dem Mittelalter zum Grab des heiligen Apostels Jakobus im spanischen Santiago de Compostela. Die gefährvolle Reise in den äußersten Westen Europas dient bis heute der religiösen Besinnung und spirituellen Erfahrung. Neben der Frömmigkeit kann aber auch Neugier und Reiselust ein Antrieb zum Pilgern sein. Kunstwerke, Pilgerandenken und sozialgeschichtliche Zeugnisse aus Museumsbestand werden ergänzend zu den Fotografien von Günter Derleth und Sven Nieder gezeigt.

Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg

## HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

Alte Hofhaltung | Domplatz 7 | 96049 Bamberg

Tel. 0951. 51 90 746 (Kasse) | Tel. 0951. 87 11 42 (Verwaltung)

Fax 0951. 87 14 64 | [museum@stadt.bamberg.de](mailto:museum@stadt.bamberg.de)

Di-So 9-17 Uhr

Eintritt: 5 €, erm. 4,50 €, Studenten 3 €, Schüler 1 €

[www.museum.bamberg.de](http://www.museum.bamberg.de)

Fotonachweis

Schwarzweiß: Günter Derleth

Farbe: Sven Nieder

Pilgermuschel: Museen der Stadt Bamberg



Günter Derleth



Sven Nieder

# Caminobscura

Spanische Pilgerwege  
in Fotografien der Camera obscura



HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

16.4. – 6.11.2011

MUSEEN DER STADT BAMBERG

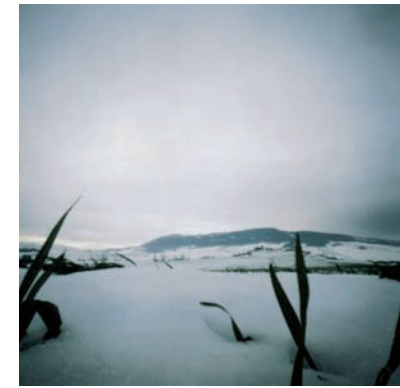


## Günter Derleth: Ruta de la Plata („Camino Mozárabe“)

Wie eine Hauptschlagader durchzieht die Ruta de la Plata seit Jahrtausenden das iberische Binnenland. Von Sevilla führt der weitgehend vergessene Silberweg über eine Strecke von 800 Kilometern durch die archaisch anmutenden Landschaften der Extremadura und der kastilischen Gebirge bis nach Gijón, dem asturischen Küstenort am Atlantik. Von den Römern angelegt, säumt die Ruta de la Plata die legendären Ruinen von Itálica, Andalusien und Salamanca.

Mit meisterlichem Gespür hat Günter Derleth den Charakter des uralten Kulturweges in großen stillen Bildern der Camera obscura eingefangen. Seine Aufnahmen erkunden jene melancholische Weite und Einsamkeit, die das Wesen der spanischen Landschaft bis heute prägen.

Die beiden Fotografen Günter Derleth und Sven Nieder haben, ohne voneinander zu wissen, im Jahre 2003 den Camino Frances und den Camino Mozárabe mit der Camera obscura erkundet. Der archaische Apparat gewährte ihnen die Freiheit, auf visueller Ebene eine Entsprechung zur eigenen Seh- und Geherfahrung zu finden. Ihre Bilderkundungen zeugen eindrucksvoll von ebenso tiefem Ernst wie tiefer Gelassenheit. Die Erfahrungen der beiden sind untrennbar mit dem Gehen verbunden. Denn Wege verändern das Sehen.



## Sven Nieder: Santiago („Camino Frances“)

Die Pilgerreise des Sven Nieder ist ein entschleunigter Gang in den Frühling, in dem alles seine Gültigkeit besitzt. Fast beiläufig erkennen wir die lokalen Höhepunkte der Pilgerfahrt, etwa die Templerkirche von Eunate, die römische Brücke in Puente la Reina, die überwältigende Kathedrale in León oder das berühmte Eisenkreuz, das im Laufe der Zeit von Steinen überhäuft worden ist. Wer den Weg einmal gegangen ist, dem werden auch die wunderbar kuriosen Orte wieder begegnen, die der Camino bereithält: das Domizil des selbsternannten letzten Templers Tomás zum Beispiel, oder die esoterische Enklave Sambol inmitten der wüstenähnlichen Hochebene der Meseta. Das eigentliche Wunder des Jakobsweges jedoch sind all die unscheinbaren Momente am Wegesrand, die wir im Tempo des Gehens erst wahrnehmen können.

